

Amerika-Runde in Holm

BOGENSPORT Trotz unsteten Wetters kamen die Teilnehmer voll auf ihre Kosten

Von Lars Kascha

Holm. Die Bogensparte des TSV Holm hat zur inzwischen 21. Amerika-Runde, bei der nicht auf Meter, sondern Yards geschossen wird, geladen und immerhin 108 Schützen aus 21

Vereinen waren dem Ruf gefolgt und nach Holm gekommen. Die Holmer Bogenschützen nehmen traditionellerweise nicht an ihren eigenen Turnieren teil.

Die weiteste Anreise hatte ein Bogenschütze aus dem

Bayerischen Wald. Weitere Teilnehmer kamen beispielsweise aus Rostock und Iserlohn.

Angemeldet waren eigentlich ein paar mehr, aber einige Teilnehmer sagten aufgrund der unsicheren Wetterlage ab.

Überzeugte Bogenschützen schreckt ein bisschen Regen allerdings nicht ab, denn Turniere werden erst ab Windstärke Acht oder bei Gewitter abgebrochen, erzählt Windel. Die Schützen im Alter von acht bis über 70 Jahren schossen auf 31 Scheiben, die auf dem Fußballfeld des TSV aufgebaut waren, da der normale Schützenplatz für so viele Bogensportler nicht ausreicht. Dementsprechend dankbar war auch Abteilungsleiter Rolf Windel seinen vielen fleißigen Helfern, die den Wettkampfsplatz auf- und abbauten sowie in der Küche halfen.

Die Amerika-Runde ist ein reines Späturnier, bei dem keine Wettkampfpunkte gesammelt werden können. Allerdings ist es ideal, um sich vorzubereiten. Diese Chance nutzte auch Jennifer Heß aus Mölln, die sich auf die deutschen Meisterschaften sowohl für Behinderte als auch für „Normalos“, wie sie sagt, vorbereitet. Heß sitzt im Rollstuhl und freut sich, dass sie



Leif Kähler aus Uetersen, Fenja Martens aus Lübeck und Martin Albrecht aus Rostock haben sich extra T-Shirts für die Holmer Amerika-Runde machen lassen.

vor anderthalb Jahren zum Bogensport gefunden hat und recht schnell Erfolge sammeln konnte.

Leif Kähler aus Uetersen, Fenja Martens aus Lübeck und Martin Albrecht aus Rostock starten seit drei Jahren gemeinsam bei der Holmer Amerika-Runde und wollten den Veranstaltern mit ihren

„Holm bei jedem Wetter“-T-Shirts eine Freude machen, was ihnen auch hervorragend gelang.

Mit Henrik Hornung (Jugend Compound) war außerdem der diesjährige Weltmeister, seiner Klasse, am Start. Der 16-Jährige trainiert täglich bei seinem Verein Bad Oldesloer Bogensport.



Jennifer Heß aus Mölln bewies, dass Bogenschießen auch aus dem Rollstuhl möglich ist.